

Inhaltsverzeichnis

Formale Hinweise und Abkürzungen	XV
----------------------------------------	----

Einleitung

1

§ 1 <i>Gerechtigkeit, Rechtfertigung und das „Tun des Gerechten“ – eine theologische und historische Problemanzeige</i>	1
1. Das Matthäus-Evangelium zwischen ‘Werkgerechtigkeit’ und dem gebotenen „Tun des Gerechten“	3
1.1 Das Matthäus-Evangelium und die Bergpredigt bei Luther.....	5
1.2 Das Matthäus-Evangelium als Kronzeuge für ein „Christentum der Tat“	11
2. Die historische Fragestellung: Der angebliche Antijudaismus des Matthäus-Evangeliums und seine exegetischen Konsequenzen.....	19
3. Methodischer Ausgangspunkt und Aufbau der Arbeit.....	27
3.1 Ein Beitrag zur Theologie des Matthäus-Evangeliums und seines Autors	28
3.2 Aufbau und Gliederung	31
3.3 Die Bergpredigt im Matthäus-Evangelium: Zur These von Hans Dieter Betz	32
§ 2 <i>Der literarische Charakter des Evangeliums und die Predigt des Evangeliums</i>	41
1. Das Matthäus-Evangelium als <i>story</i>	48
2. Rezeptionsästhetik und der »implizite Leser«	57
2.1 David B. Howell, <i>Matthew’s Inclusive Story</i> (1990)	61
2.2 Moisés Mayordomo-Marín: Vom »impliziten Leser« zum realen Erstleser	64
3. <i>Story</i> und »Leser« als historisch fragwürdige Kategorien der Evangelienexegese	67
3.1 Literaturwissenschaftliche und historische Exegese: Eine Problemanzeige	67
3.1.1 Geschichtserzählung als Fiktion?.....	70
3.1.2 Die Evangelien als Literatur?.....	73

3.2 Das schriftliche Evangelium als sekundäre Gestalt des Evangeliums.....	75
3.2.1 Die Glaubensgemeinschaft zwischen dem Evangelisten und seiner »Leserschaft«.....	78
3.2.2 Vortrag und Hörer.....	81
3.2.3 Das Evangelium im Gottesdienst und in der Predigt.....	84
4. Zusammenfassung und Ausblick.....	90

I. Gerechtigkeit und Tora in Mt 5,13–20

95

Einleitung: Mt 5,17–20 als ein Zentraltext des Evangeliums	95
§ 3 <i>Die βασιλεία τῶν οὐρανῶν als matthäischer Leitfaden</i>	103
1. Die mit der Botschaft von der Basileia sich vollziehende Scheidung	105
2. Die Verwirklichung der Basileia im Jüngerkreis.....	110
3. Die Vollendung der Basileia und das Gericht.....	116
4. Vom Hineingehen und Verbleiben in der Basileia	119
§ 4 <i>Gerechtigkeit als Zugangsbedingung zur Basileia</i>	121
1. Einleitung	121
2. Die Verwendung der Gerechtigkeitsterminologie bei Matthäus... 124	
3. Der äußere Rahmen: Die „ganze Gerechtigkeit“ als der „Weg der Gerechtigkeit“ (Mt 3,15; 21,32)	127
3.1 Der Täufer, Jesus und das Erfüllen der „ganzen Gerechtigkeit“ (Mt 3,15).....	127
3.2 Der Täufer und der Weg zur Gerechtigkeit (Mt 21,32).....	132
§ 5 <i>Die 'Verwebung' der Gerechtigkeitsaussagen in der Einleitung zur Bergpredigt</i>	137
1. „Selig die Hungernden und Dürstenden nach der Gerechtigkeit ...“ (Mt 5,6).....	137
2. „Selig die Verfolgten wegen Gerechtigkeit ...“ (Mt 5,10).....	155
3. „Selig seid ihr ...“ (Mt 5,11f).....	158
3.1 Propheten und Jünger bei Matthäus	160
3.2 Prophetenlohn und Jüngerlohn.....	170
4. Auswertung und Weiterführung.....	178

§ 6 <i>Die Jüngerbeauftragung (Mt 5,13–16) im Kontext der Gerechtigkeitsaussagen der Bergpredigt</i>	183
1. Die Jünger als Salz für die Menschen und Licht der Welt (Mt 5,13–16).....	185
2. Salz als Metapher der Jünger-Gerechtigkeit?	188
2.1 Exkurs: Salz und Salzen im Alten Testament und der Umwelt des Neuen Testaments	189
2.2 Das Untauglichwerden des Salzes bei Matthäus	197
2.3 Die Salzmetaphorik im Neuen Testament abgesehen von Mt 5,13	200
2.4 Die Funktion des Salzseins der Jünger.....	207
2.5 Ergebnis: Salz als Metapher für die den Jüngern anvertraute Heilsbotschaft.....	216
3. Licht als Metapher für die den Jüngern anvertraute und aufgetragene Gerechtigkeit	217
3.1 Die innermatthäische Verwendung der Lichtmetapher.....	218
3.2 Die Übertragung der Lichtmetapher auf die Jünger als Absage an andere Lichter.....	224
3.2.1 Die Tora als Licht	225
3.2.2 Der Messias und das Licht	229
3.2.3 Israel bzw. einzelne Personen als Licht	230
3.2.4 Zusammenfassung.....	232
4. Die „Stadt auf dem Berg“ als Bild der Jünergemeinschaft, von der Weisung ausgehen soll und wird	233
5. Die <i>καλὰ ἔργα</i> der Jünger als Ausweis ihrer Gerechtigkeit	237
5.1 Der Wortgebrauch von <i>ἔργον/ἔργα</i> im Matthäus-Evangelium.....	242
5.2 Die „Werke des Messias“ und die „Werke des Sohnes“ – ein Vergleich zwischen Matthäus und Johannes	247
5.3 Die „guten Werke“ der Jünger als Beglaubigung ihrer Botschaft.....	249
5.4 Die Verherrlichung des himmlischen Vaters durch die Menschen als Ziel der Jüngerbeauftragung.....	253
6. Auswertung und Weiterführung	255
§ 7 <i>„Erfüllen“ als Ziel des Kommens Jesu (Mt 5,17)</i>	257
1. Einleitung	257
2. Gesetz und Propheten.....	261
3. Die Selbstvorstellung Jesu	265

3.1 „Erfüllen“ und nicht „auflösen“	269
3.2 Erfüllung der Schriften als heilsgeschichtliche Wende	275
4. „Gesetz und Propheten“ als Kanon- bzw. Integritätsformel	280
§ 8 Die andauernde Gültigkeit der von Jesu erfüllten »Tora« (Mt 5,18).....	289
1. Das Satzgefüge von Mt 5,18 als Ausgangspunkt der Interpretation.....	289
2. Jota und „Häkchen“ als Beleg für eine halachisch observante Frömmigkeit? Ein Exkurs in die rabbinische Literatur	294
2.1 Jota und <i>Yod</i> als unzerstörbarer Bestandteil der Tora in der rabbinischen Tradition.....	296
2.1.1 Das <i>Yod</i> im Streit mit Salomo.....	297
2.1.2 Auswertung	307
2.1.3 Appendix: Das <i>Yod</i> , die zukünftige Welt und die Gerechten in späten Texten.....	308
2.2 Die „Häkchen“ in der Tora – Verzierung oder kennzeichnende Bestandteile der hebräischen Buchstaben?.....	312
2.2.1 κεραία im griechischen Sprachgebrauch.....	314
2.2.2 Die „Häkchen“ in der rabbinischen Tradition.....	318
2.2.2.1 Aqiba und die Kronen der Tora (bMen 29b) – oder warum mit κεραία keine Zierstriche gemeint sind.....	318
2.2.2.2 κεραία als Äquivalent von כתר in dessen Funktion als Synonym für כתר „Krone“?.....	328
2.2.3 κεραία und כתר: Eine abschließende Vermutung	332
2.3 Auswertung.....	333
3. Mt 5,18 als heilsgeschichtlich-eschatologische Aussage.....	335
3.1 Das Verständnis von Mt 5,18c bei Matthäus	337
3.1.1 παρέρχεσθαι im Matthäus-Evangelium.....	337
3.1.2 Mt 5,18b.c und Lk 16,17: παρέρχεσθαι und πίπτειν	340
3.2 Das Verständnis von ἕως ἂν πάντα γένηται im Matthäus-Evangelium.....	345
3.2.1 πάντα γένηται ist auf das Gesetz zu beziehen	346
3.2.2 ἕως ἂν πάντα γένηται ist auf das Eintreten der in der »Tora« enthaltenen Erwartungen zu beziehen....	353
3.3 ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ als mt (bzw. schon traditionelle) Erläuterung gegen ein antinomistisches Missverständnis von Vers 18d.....	360
3.3.1 ἕως ἂν πάντα γένηται als ursprünglicher Teil des Logions.....	360
3.3.2 ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ als antinomistische Erklärung.....	363

§ 9 <i>Die Anweisung an die Lehrer (Mt 5,19)</i>	371
1. Das Satzgefüge von Mt 5,19 als Hinweis auf die Funktion des Verses als »Anwendungsbestimmung« von Mt 5,18.....	371
2. Die matthäische Interpretation und Bearbeitung von V. 19	377
3. „Die kleinsten Gebote“ als die ganze Tora des Messias Jesus.....	383
3.1 μικρός und seine Steigerungsformen als Bezeichnungen der Zugehörigkeit zu Jesus	384
3.2 ἐντολή als Ausdruck für den bleibenden Willen Gottes.....	386
3.2.1 Die mt Meidung von ἐντολή in Bezug auf die Ehescheidung.....	387
3.2.2 Das Gebot Jesu und die Überlieferung der Alten	388
3.2.3 „Halte die Gebote“ – Jesus und der reiche Jüngling.....	389
3.2.4 Die Frage nach dem größten Gebot	392
3.2.5 „Lehrt sie alles halten, was <i>ich</i> euch geboten habe ...“ Das Gesetz bleibt in Jesu Geboten	401
3.2.6 Warum sind Jesu Gebote ἐλάχιστα?	403
3.3 Das Lehren der Gebote Jesu als die entscheidende Aufgabe der Jünger	407
3.3.1 Jesus als der eine Lehrer	408
3.3.2 Die Gebote Jesu als „Einlaßbedingungen ins Reich Gottes“ (G. Barth)?	410
§ 10 <i>Die Gerechtigkeit, die ins Himmelreich führt (Mt 5,20)</i>	413
1. Die überfließend-reiche Gerechtigkeit der Jünger.....	414
1.1 περισσεύειν als „eschatologisches Leitwort“	415
1.1.1 Der Sprachgebrauch im Matthäus-Evangelium	415
1.1.2 Der Sprachgebrauch von περισσεύειν bei Paulus.....	419
1.1.3 Der zu περισσεύειν gehörende Komparativ πλείον ...	422
2. Die eschatologische Qualifizierung der Gerechtigkeit in Mt 5,20	425
3. Die »Antithesen« als beispielhafte Konkretionen der eschatologischen Gerechtigkeit.....	429
§ 11 <i>Die Gerechtigkeit der Jünger als Gerechtigkeit Gottes (Mt 6,1.33)</i>	435
1. Die Funktion von Mt 6,1	435
2. Das Reich und seine Gerechtigkeit als Ziel der Jüngerexistenz (Mt 6,33)	441
<i>Abschließende Überlegungen zu Mt 5,17–20; 6,1.33 im Rahmen des Matthäus-Evangeliums</i>	447

II. Die Tora, David und die Gerechtigkeit

453

Einleitung	453
1. Zur Vorgehensweise.....	457
2. Ziel	465
§ 12 <i>Das matthäische Bild des Davidssohns</i>	469
1. Der davidische Stammbaum Jesu.....	469
2. Die matthäische Geburts- und Kindheitsgeschichte (Mt 1,18–2,23).....	473
3. Der Davidssohn als Heiler und Exorzist	479
4. David als Zeuge für das Sabbat-Verständnis Jesu (Mt 12,1–8)....	484
5. Das Messiasbekenntnis und der Davidssohn.....	489
6. Der Einzug des Davidssohns nach Jerusalem (Mt 21,1–9 parr. Mk 11,1–10; Lk 19,28–40)	490
7. Die Frage nach dem Davidssohn (Mt 22,41–46 parr. Mk 12,35–37; Lk 20,41–44)	494
8. Weitere Bezüge auf David	496
9. Zusammenfassung.....	497
§ 13 <i>Die biblischen Wurzeln der matthäischen Gerechtigkeitskonzeption – Eine Skizze</i>	501
1. Tora und Gerechtigkeit im Pentateuch	506
2. Tora, Gerechtigkeit und das davidische Königtum in den vorderen Propheten	512
3. Tora, Gerechtigkeit und die Erwartung eines gerechten Herrschers bei den Propheten	517
3.1 Im Jesajabuch	517
3.1.1 Jesaja 1–39	517
3.1.2 Deuterocesaja.....	523
3.1.3 Tritocesaja.....	535
3.1.4 Zusammenfassung	544
3.2 Im Jeremiabuch	545
3.2.1 Die Davididen und die Gerechtigkeit.....	546
3.2.2 Die Gerechtigkeit und die Tora.....	552

3.3	Gerechtigkeit, Tora und Messiaserwartungen bei den übrigen Propheten.....	555
3.3.1	Ezechiel	555
3.3.2	Das Zwölfprophetenbuch	559
3.4	Der Abschluss des Prophetenkanons Mal 3,22–24	565
3.5	Gerechtigkeit und Tora im Danielbuch.....	567
3.5.1	Die fehlende Gerechtigkeit in der Gegenwart (Dan 9,4–19)	568
3.5.2	Die verheißene Gerechtigkeit für das Ende der Notzeit (Dan 9,24; 12,2f).....	570
3.5.3	Zusammenfassung und Ausblick auf die mt Rezeption des Danielbuches.....	572
4.	Der Psalter als Tora Davids	574
4.1	Die Tora-Psalmen und der äußere Rahmen des Psalters als Leseanleitung im Hinblick auf die Gerechtigkeit.....	576
4.1.1	Psalm 119	577
4.1.2	Eingang und Ausgang: Psalm 1 und das <i>kleine Hallel</i> (Ps 146–150)	581
4.1.3	Psalm 19	583
4.2	Weitere Beobachtungen zur Torafrömmigkeit und Gerechtigkeit im ersten Psalmbuch (Ps 2–41)	585
	Exkurs: Die Auslegung von Ps 37 in Qumran und seine Ausstrahlung auf Mt 5–6	591
4.3	Das zweite Psalmbuch (Ps 42–72)	595
4.4	Das dritte Psalmbuch (Ps 73–89)	601
4.5	Das vierte Psalmbuch (Ps 90–106).....	605
4.6	Das fünfte Psalmbuch (Ps 107–150)	609
4.7	Zusammenfassung	616
4.8	Die Psalmenrolle 11QPs ^a (= 11Q5) als Beispiel für einen priesterlich orientierten David-Psalter	618
4.8.1	Der erste Teil der Sammlung: Gotteserfahrung in der Wüste	620
4.8.2	Zweiter Teil: Sehnsucht nach dem Zion und seinem gerechten Herrscher	622
4.8.3	Dritter Teil: Das Gebet 'Davids' und seiner Frommen.....	627
4.8.4	Epilog	630
4.8.5	Zusammenfassung	632
5.	Ergebnis: Die Gerechtigkeit im Spannungsfeld von Tora-Gehorsam und Messias-Erwartung.....	634

Ergebnis

639

<i>Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias als Grundpfeiler der mt Theologie</i>	639
1. Die neue Verhältnissetzung von Gerechtigkeit, Tora und Messias	639
2. Die Transformation der Tora durch das Evangelium	645
3. Die Erfüllung der »Tora« ist ihr Ende als Weg zur Gerechtigkeit.....	651
4. Das Matthäus-Evangelium als Zeugnis eines Weges über die »Tora« zu Jesus	653
 Literaturverzeichnis.....	 655
Stellenregister	701
Autorenregister	726
Sach- und Personenregister	736
Hebräisches u. griechisches Wortregister.....	743